

## **Pressemitteilung des Niedersächsisches Kultusministeriums vom 10.01.2006**

Kultusminister legt konkrete Schritte zur Ausgestaltung der Eigenverantwortlichen Schule vor  
Busemann: "Die Schulen selbst bestimmen das Tempo"

"Wir wollen unsere Schulen schrittweise in die Eigenverantwortung führen. Parallel zur Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen geht es nun um die konkrete Ausgestaltung der Eigenverantwortlichen Schule", erklärte der Niedersächsische Kultusminister Bernd Busemann heute vor Journalisten in Hannover. Busemann stellte eine Liste von Erlassen vor, deren Regelungsgehalt künftig in die Verantwortung der Schulen übergehen soll. Ferner stellte er vor, welche dienstrechtlichen Befugnisse künftig auf die Schulleiterinnen und Schulleiter übertragen werden sollen.

"Es handelt sich dabei zunächst um einen Vorschlag, der weder bereits abgeschlossen ist noch umfassend sofort verwirklicht werden soll. Denn nach wie vor bleibt es dabei: Die Schulen selbst bestimmen das Tempo", machte Busemann deutlich. Die Entwürfe gingen zunächst in die gesetzliche Anhörung. "Vielleicht erbringt die Anhörung, dass wir noch mehr Freiräume geben sollten. Dann bin ich dabei. Vielleicht ergibt die Anhörung auch, dass wir in einem ersten Schritt weniger Deregulierung wagen sollten. Dann mag auch das so sein", so Busemann weiter.

Nach dem Vorschlag des Kultusministers sollen 15 Erlasse vollständig entfallen, 19 Erlasse enthalten Regelungen, die in die Entscheidungsbefugnis der Schulen gegeben werden sollen. Weitere 9 Erlasse seien als Hinweise und Anregungen zu verstehen.

"Zu den dienstrechtlichen Befugnissen, die an die Schulleiterinnen und Schulleiter übertragen werden, gehören die Neueinstellung von Lehrkräften, die Feststellung der Bewährung und die Beförderung von Lehrkräften ins erste Beförderungsamtsamt. Das schließt notwendig auch anlassbezogene Beurteilungen der Lehrkräfte durch die Schulleiterinnen und Schulleiter ein", führte Busemann aus. Um niemanden zu überfordern, solle auch dabei schrittweise vorgegangen werden. Auch Arbeitsverträge mit den so genannten Feuerwehrlehrkräften könnten die Schulen dann direkt abschließen, um ohne den Umweg über die Landesschulbehörde schnellstmöglich auf krankheitsbedingte Unterrichtsausfälle zu reagieren.

"Schulen, die nach Feststellung der Landesschulbehörde dauerhaft über weniger als 20 Vollzeitlehrerstellen verfügen, bleiben vorerst ausgenommen. Im ersten Schritt gelten die neuen Befugnisse zunächst für Leiterinnen und Leiter von Gymnasien und Gesamtschulen, in der Regel großen Systemen. 2008 sollen die Hauptschulen und Realschulen folgen und 2009 die Grundschulen und Förderschulen", erläuterte Busemann. Es gehe dabei um Entscheidungsbefugnisse. Die verwaltungstechnische Abwicklung könne weiterhin die Landesschulbehörde unterstützend leisten, wenn die jeweilige Schule es wolle.

"Voraussichtlich bereits im Februar werde ich in diesem Zusammenhang einen weiteren Vorschlag erläutern, wie wir die Schulleiterinnen und Schulleiter entlasten wollen, damit sie ihre neue Rolle in der Eigenverantwortlichen Schule wie gewünscht wahrnehmen können", so Busemann abschließend.

Ansprechpartner für den Inhalt dieser Presseinformation : Georg Weßling  
[georg.wessling@mk.niedersachsen.de](mailto:georg.wessling@mk.niedersachsen.de)

Anlage: Erlasse, die geändert werden bzw. wegfallen

## Erlassliste „Deregulierung“ zur Pressekonferenz am 10.01.2007

### **I. Erlasse, die außer Kraft treten bzw. aufgehoben und nicht wieder in Kraft gesetzt werden**

- 1. Schulinterne Fortbildung**  
RdErl. d. MK v. 18.12.1998 (SVBl. 1999, S. 5) – VORIS 2241010035075
- 2. Bilingualer Unterricht in der Realschule und im Realschulzweig der kooperativen Gesamtschule**  
RdErl. d. MK v. 8.2.2002 (SVBl. S. 127) – VORIS 22410
- 3. Ordnungsmittel für den Unterricht in berufsbildenden Schulen**  
RdErl. d. MK v. 31.8.2005 (SVBl. S. 576) – VORIS 22410
- 4. Rahmenrichtlinien für das allgemein bildende Schulwesen II; hier: Einführung neuer Rahmenrichtlinien für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg; Englisch und andere Fächer**  
RdErl. d. MK v. 1.8.2003 (SVBl. S. 228) – VORIS 22410
- 5. Rahmenrichtlinien für das allgemein bildende Schulwesen I; hier: Einführung neuer Rahmenrichtlinien für das Gymnasium, Schuljahrgänge 7 - 10; Mathematik, evangelische und katholische Religion**  
RdErl. d. MK v. 1.8.2003 (SVBl. S. 228) – VORIS 22410
- 6. Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrern**  
RdErl. d. MK v. 6.3.1978 (SVBl. S. 132, 318) zul. geänd. 8.4.2004 (SVBl. S. 271) - VORIS 20411  
Die den Schulen zugewiesenen Anrechnungsstunden bleiben im bisherigen Umfang erhalten.
- 7. Der Obmann für Verkehrserziehung**  
RdErl. d. MK v. 4.10.1974 (SVBl. S. 264) - VORIS 22410
- 8. Einhaltung der Naturschutzbestimmungen im Sach- bzw. Biologieunterricht**  
RdErl. d. MK v. 25.4.1986 (SVBl. S. 108) – VORIS 22410
- 9. Verkauf von Getränken und Esswaren in Schulen**  
RdErl. d. MK v. 9.9.1991 (SVBl. S. 288) – VORIS 22410
- 10. Aufnahme körperbehinderter Schüler in die Orientierungsstufe, in die Hauptschule, in die Realschule und in das Humboldt-Gymnasium in Bad Pyrmont**  
RdErl. d. MK v. 7.7.1986 (SVBl. S. 201) – VORIS
- 11. Beschäftigung von pädagogischen Mitarbeitern an Ganztagschulen**  
RdErl. d. MK v. 11.11.1983 (SVBl. S. 328) – VORIS 22410
- 12. Schulpsychologische Beratung**  
RdErl. d. MK v. 5.9.1984 (SVBl. S. 235)
- 13. Gedenktag 27. Januar**  
RdErl. d. MK v. 1.11.2005 (SVBl. S. 622) – VORIS 22410
- 14. Konferenzen und Ausschüsse der öffentlichen Schulen**  
Bezug: RdErl. d. MK v. 10.1.2005 (SVBl. S. 125) – VORIS 22410
- 15. Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung**  
Bezug: RdErl. d. MK v. 13.04.2004 (SVBl. S. 270) – VORIS 22410

## **II. Erlasse, die Regelungen enthalten, die ganz oder teilweise in die Entscheidungsbefugnis der Schulen gegeben werden**

- 1. Die Arbeit in der Grundschule**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 85) – VORIS 22410
- 2. Die Arbeit in der Hauptschule**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 94) – VORIS 22410
- 3. Die Arbeit in der Realschule**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 100) – VORIS 22410
- 4. Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 107) – VORIS 22410
- 5. Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Kooperativen Gesamtschule**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 115) – VORIS 22410
- 6. Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Integrierten Gesamtschule**  
RdErl. d. MK v. 3.2.2004 (SVBl. S. 122) – VORIS 22410
- 7. Schriftliche Arbeiten in den allgemein bildenden Schulen**  
RdErl. d. MK v. 16.12.2004 (SVBl. 2005 S. 75) – VORIS 22410
- 8. Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule**  
RdErl. d. MK v. 16.3.2004 (SVBl. S. 219) - VORIS 22410
- 9. Erlass zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen**  
RdErl. d. MK v. 4.10.2005 (SVBl. S. 560) – VORIS 22410
- 10. Grundsätze zum Schulsport**  
RdErl. d. MK v. 1.1.2005 (SVBl. S. 14) – VORIS 22410
- 11. Unterrichtsorganisation**  
RdErl. d. MK v. 20.8.2005 (SVBl. 2006 S. 12) - VORIS 22410
- 12. Schulfahrten**  
RdErl. d. MK v. 10.1.2006 (SVBl. S. 38) – VORIS 22410
- 13. Studiendirektoren zur Koordinierung schulfachlicher oder pädagogischer Aufgaben an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs**  
RdErl. d. MK v. 2.6.2006 (SVBl. S. 250) – VORIS 22410
- 14. Schulfachliche und organisatorische Aufgaben für Oberstudienrätinnen und Oberstudienräte an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs**  
RdErl. d. MK v. 2.6.2006 (SVBl. S.249) - VORIS 22410
- 15. Hausaufgaben an allgemein bildenden Schulen**  
RdErl. d. MK v. 16.12.2004 (SVBl. 2005, S. 76) – VORIS 22410
- 16. Einführung des Curriculums „Mobilität“ in allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen**  
RdErl. d. MK v. 3.9.2002 (SVBl. S. 384) – VORIS 22410
- 17. Besuche von Politikerinnen und Politikern in Schulen**  
RdErl. d. MK v. 10.1.2005 (SVBl. S. 133) – VORIS 22410
- 18. Fitnesslandkarte**  
RdErl. d. MK v. 7.10.2005 (SVBl. S. 567) – VORIS 22410
- 19. Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen**  
RdErl. d. MK v. 9.02.2004 (SVBl. S. 128) – VORIS 22410

**III. Erlasse, die bereits jetzt den Schulen Freiräume geben, weil sie keine Vorschriften machen, sondern nur Hinweise und Anregungen geben**

1. **Berücksichtigung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den Schulen**  
RdErl. d. MK v. 28.7.1988 (SVBl. S. 240) – VORIS 22410000000031
2. **KMK-Empfehlung Europa im Unterricht**  
RdErl. d. MK v. 1.2.1991 (SVBl. S. 30) – VORIS 22410010040032
3. **Volkstrauertag und Gedenktag für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft**  
RdErl. d. MK v. 30.9.2004 (SVBl. S. 502) – VORIS 22410
4. **Regelungen zum Einsatz von außerschulischen Fachkräften im Zusammenhang mit ganztagspezifischen Angeboten an Schulen**  
RdErl. d. MK v. 5.5.2004 (SVBl. S. 326) – VORIS 22410
5. **Beauftragung von bei der Ausbildung von Studienreferendarinnen und Studienreferendaren mitwirkenden Lehrkräften**  
RdErl. d. MK v. 2.7.2003 (SVBl. S. 272) – VORIS 22410
6. **Beschäftigung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Grundschule**  
RdErl. d. MK v. 18.5.2004 (SVBl. S. 321) – VORIS 22410
7. **Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung**  
RdErl. d. MK v. 8.2.2005 (SVBl. S. 88) – VORIS 22410
8. **Schulweglotsendienst**  
RdErl. d. MK v. 15.3.2005 (SVBl. S. 236) – VORIS 22410
9. **Sicherheit im Unterricht**  
RdErl. d. MK v. 1.9.2004 (SVBl. S. 454) – VORIS 22410

**IV. Erlasse, die in der ersten Liste vom Oktober enthalten waren, jetzt aber nicht mehr zu finden sind**

1. **Wirtschaftliche Betätigung, Werbung, Informationen, Bekanntmachungen und Sammlungen in Schulen sowie Zuwendungen für Schulen**  
RdErl. d. MK v. 10.1.2005 (SVBl. S. 124) – VORIS 22410  
Auf diesen Erlass kann gegenwärtig nicht verzichtet werden. Auf eine Aufnahme der Vorschriften über Werbung und Sponsoring in das Schulgesetz (§§ 113 b und 113 c des Gesetzentwurfs der Landesregierung zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule, LT-Drs. 15/2824) war nach Überzeugung des Kultusausschusses zu verzichten, weil die bisherige Regelung durch Verwaltungsvorschriften insoweit ausreichend erscheint und gegenüber einer gesetzlichen Regelung flexibler ist. Daher hatte der Ausschuss von der aus seiner Sicht sonst erforderlichen Überarbeitung der Entwurfsvorschriften Abstand genommen und deren Streichung vorgeschlagen (Lt-Drs. 15/3046, S. 3). Der Landtag hat entsprechend beschlossen.
2. **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ 2003-2007**  
RdErl. d. MK v. 3.11.2003 (SVBl. 2004, S. 25) – VORIS 22410  
(befristet bis zum 31.12.2008)  
Diese Rahmenrichtlinie ist Arbeitsgrundlage für die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung eines bedarfsgerechten Ganztagsangebots. Die Verwaltungsvorschriften (VV/VV-Gk) zur LHO reichen hierfür nicht aus, zumal sich das Land in der

Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund verpflichtet hat, Regelungen zur Durchführung des Verfahrens zu schaffen.